

Potsdam, 27.08.2026

Pressemitteilung

Nr. 296/2026

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

Neuer Berlin-Brandenburger Leitfaden für Technologietransfer und Ausgründungen

Staatssekretär Dünow eröffnet Veranstaltung mit Wissenschaftseinrichtungen

Wissenschaftsstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute in Potsdam die Veranstaltung zur Präsentation des von der Berlin-Brandenburger Start-up Factory JUNI entwickelten Leitfadens für Technologietransfer und die Ausgründung von Start-ups heute eröffnet: *„Neue Forschungsergebnisse und kluge Technologietransfers helfen dabei, Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden. Entscheidend dafür ist, dass innovative Ideen nicht im Labor bleiben, sondern ihren Weg in die Anwendung finden. Das „Berlin Model – Tech Transfer Framework“ ist ein spannender Ansatz, um den Umgang mit geistigem Eigentum im Zusammenhang mit Ausgründungen strukturiert und rechtsicher zu gestalten. Ein weiterer Baustein, damit unsere gemeinsame Startup Factory UNITE mit Berlin Erfolg haben kann. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden aus Berlin und Brandenburg, die ihre Expertise in die Entwicklung des Modells eingebracht haben.“*

Der **Leitfaden „Berlin Model – Tech Transfer Framework“** regelt als einheitlicher Rechtsrahmen den Umgang mit geistigem Eigentum und die Überführung von Forschungsergebnissen in technologieorientierte Ausgründungen. Er zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie IP-Rechte im Rahmen wissenschaftsbasierter Ausgründungen genutzt, geregelt und übertragen werden können, um den Transfer von Forschungsergebnissen in Start-ups zu ermöglichen. IP steht für Intellectual Property und bezeichnet geistiges Eigentum, wie Erfindungen, Technologien oder andere schutzfähige Forschungsergebnisse. Das Modell schafft einen klaren und standardisierten Prozess: Ein IP-Audit klärt zunächst die relevanten Rechte, die IP-Scorecard ermöglicht eine strukturierte Bewertung und verschiedene Transfermodelle helfen dabei, die Interessen von Wissenschaftseinrichtungen mit den Anforderungen junger, investitionsabhängiger Unternehmen in Einklang zu bringen. Der Leitfaden wurde von der Start-up Factory für wissenschafts- und technologiegetriebene Gründungen in Berlin und Brandenburg „Just Unite to Innovate“ (JUNI), gemeinsam mit Berliner und Brandenburger Wissenschaftseinrichtungen, entwickelt. An der Erarbeitung waren unter anderem das GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung und die Universität Potsdam beteiligt. An der Veranstaltung nahmen Vertreterinnen und Vertreter von rund 15 Brandenburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen teil.